

## Schloss Tarasp

Eine der imposantesten Burgen der Alpentäler, in unvergleichlicher, das Tal beherrschender Lage. Gegr. vermutlich im 3. V. 11. Jh. von den Herren v. Tarasp, die um 1090 erwähnt werden; nach 1273 im Besitz der Herren v. Matsch, seit 1464 im Besitz Österreichs, das Engadiner Familien damit belehnt; 1612 durch die Engadiner erstürmt und verwüstet, danach wiederhergestellt; Renov. 1714/15 und 1732; 1803 dem Kt. Graubünden überlassen, 1900 an den Dresdner Grossindustriellen Karl August Lingner («Odol») verkauft. Die zerfallende Burg 1907–16 durch die Arch. Walter Türcke und Robert Kosenbach instandgestellt und historisierend umgestaltet; 1916 durch testamentarische Verfügung an den Grossherzog von Hessen gelangt; seit 1919 als Museum zugänglich. Etappenweise Rest. seit den 1970er Jahren.

---

### Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz  
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56  
[www.kulturgueterschutz.ch](http://www.kulturgueterschutz.ch)

